

MATCH- INFORMATION

Organ der Matchschützenvereinigung Winterthur
(MSVW)

Erscheint 4 bis 5 Mal pro Jahr





Damit Sie mobil bleiben!

Wir lassen Sie nicht im Stich.
Anruf genügt und wir sind rasch
zur Stelle: Hohl- und Bringservice.

Unsere Dienstleistungen im Schadenfall:

- Mit unseren Ersatzwagen sind Sie sofort wieder mobil.
- Gerne erledigen wir für Sie die Schadenabwicklung mit der Versicherung. Rasch und kompetent!
- Qualitätsarbeit trotz kurzen Reparaturzeiten (alle Marken).
- sämtliche Unfallreparaturen, Scheibenersatz, Fahrzeug Neu- oder Teillackierungen.
- Beschriftungen, Klimageservice, Wagenreinigung, Polierservice etc.
- Abschleppservice Tag und Nacht.



Paul Gantenbein AG

Carrosserie & Spritzwerk
Industrie Grossriet, 8606 Nänikon
Telefon 044 955 90 70 –
die Nummer für rasche Hilfe!

VSCI // // // //

EDITORIAL

Liebe Matchschützinnen und Matchschützen,

es ist ein sommerlich schöner Freitagabend, im Fernseher läuft ein EM-Fussballmatch und ich studiere vor dem Laptop-Bildschirm, was ich diesmal als Vorwort schreiben soll. Eigentlich schon erstaunlich, dass 22 Spieler während 90 oder mehr Minuten einem Ball nachrennen können und es dann auch noch schaffen, kein Tor zu treffen. Dabei schauen noch Millionen Zuschauer zu und schwärmen danach in höchsten Tönen.

Ganz anders läuft es bei den Schützen ab. Die treffen sehr oft in die Mitte, machen während dem Wettbewerb keine Schwalben, am Schluss gibt es Zentrumstreffer in Hülle und Fülle, oft entscheiden sogar Mouchen über Sieg und Niederlage, und kaum jemand schaut trotz Hochspannung zu. Immerhin gibt es schon ein paar Insider die entdeckt haben, dass man heute dank SIUS bei guten Weltcups eine Liveübertragung der Treffer erhält. Mit einem Smartphone kann man beispielsweise gerade miterleben, wie Simon Beyeler beim Stehendschiessen am Kämpfen ist. Eigentlich ist es schon wahnsinnig wie die Technik Fortschritte gemacht hat. Es ist noch keine 30 Jahre her, da wurden Ranglisten noch mit Schreibmaschine geschrieben und nur in der Fernsehserie „Raumschiff Enterprise“ konnte man schon miterleben, was die Technik bringen würde. Nur konnte man es sich nicht vorstellen wie das funktionieren sollte. Gleich erging es auch bei Europacup-Wettkämpfen. Wer hätte geglaubt dass ein „normaler“ Schütze sich an einem solchen Anlass mit den besten Schützen der Welt messen würde? Christof Carigiet hat diesen Mut aufgebracht und in Thun mit 593 Punkten (98/98/99/100/99/99) beim Liegendmatch den tollen 15. Rang bei 38 Startenden geschafft, Rang 3 hatte nur 3 Punkte mehr. „Man muss das Unmögliche versuchen um das Mögliche zu erreichen“ schrieb Hermann Hesse. Genau dies soll unser Motto sein bei den kommenden Wettkämpfen. All jenen, die am Zürcher Kantonalmatch den Ständematch schiessen, an der SMMM mitmachen oder an der Schweizermeisterschaft starten, wünsche im viel Erfolg beim Umsetzen dieses Mottos, den andern einfach viel Glück und guet Schuss.

Peter Reinhard

Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite	
3	Editorial / Inhaltsverzeichnis	25 – 26	Gewehr 50m
4	Adressverzeichnis Vorstand	27 – 28	Pistole 50m
6 – 8	22. Winterthurer Kniendmeister.	29 – 31	Erlebnisbericht 60
9 – 24	Gewehr 300m		

ADRESSVERZEICHNIS DER VORSTANDSMITGLIEDER

Präsident	Ade Werner	Obere Heslibachstr. 46 8700 Küsnacht	Privat 043 / 817 82 25 Natel 079 711 11 64 E-Mail werner.ade@msvw.ch
Kassier	Reutimann Kurt	Guggenbühlstr. 47 8404 Winterthur	Privat 052 242 73 15 E-Mail kurt.reutimann@msvw.ch
Aktuarin	Spühler Karin	Stationsstr. 30 8487 Zell	Privat 052 383 16 32 E-Mail karin.spuehler@msvw.ch
Redaktor Match-INFO	Reinhard Peter	Farmerstrasse 12 8404 Winterthur	Privat 052 243 19 83 Natel 079 758 22 55 E-Mail peter.reinhard@msvw.ch
Matchchef 300m	Nay Christoph	Hofmannspünt- strasse 38 8542 Wiesendangen	Privat 052 226 03 21 Gesch. 052 246 04 02 Fax 052 226 03 29 Natel 079 323 78 20 E-Mail christoph.nay@msvw.ch
Matchchef Kleinkaliber und Vize- Präsident	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Matchchef Pistole 50m & LUPU 10m	<i>vakant</i>		
Matchchef 10m LG <i>ad interim</i>	Staub Herbert	Trafoweg 12 8546 Kefikon	Privat 052 375 16 77 Natel 079 691 97 06 E-Mail herbert.staub@msvw.ch
Webmaster	Schweizer Reto	Im Morgen 4 8547 Gachnang	Privat 052 375 24 07 Natel 079 351 69 44 E-Mail reto.schweizer@msvw.ch

Postcheckkonto: 84-8789-9

BLUM OFFSETDRUCK

Die Druckerei im 1. UG Busdepot
Grüzefeldstrasse 35
CH - 8404 Winterthur
Telefon 052 232 18 94
Fax 052 232 26 26
office@blum-offsetdruck.ch

Wir drucken
für Handel und
Industrie, Gewerbe
und Vereine



www.blum-offsetdruck.ch

**text + bild-
bearbeitung**

gestaltung

schnelldruck

offsetdruck

digitaldruck

ausrüsten

abholservice

lieferservice

**geschäfts-
drucksachen**

**werbe-
drucksachen**

**gastro-
drucksachen**

**vereins-
drucksachen**



SCHIESS- UND SPORTBEKLEIDUNG

**Jacken - Hosen ab Stange oder nach Mass
in eigenem Atelier**

(innert Tagesfrist, mit Voranmeldung)

Occ. Jacken, Hosen, Schuhe, auch Eintausch

Mieten: Jacken, Hosen, Schuhe

in allen Grössen

Vereinsjacken ab Lager oder auf Wunsch

Reparaturen von Moto- und Lederbekleidung

Luzernerstrasse 94, 6010 Kriens, 041 240 99 08 - info@truttmann.ch - www.truttmann.ch

22. WINTERTHURER KNIENDMEISTERSCHAFT

Am 19. April sowie am 04. und 05. Mai nahmen 114 Schützinnen und Schützen an der 22. Winterthurer-Kniendmeisterschaft teil und absolvierten das anspruchsvolle Programm, 2 Passen à 30 Schuss. Geschossen wurde nur mit Ordonanzmunition. Der obligate Ohrbühlwind funkte zwar ab und zu dazwischen, doch dieses Jahr waren die Schiess-Bedingungen mehrheitlich gut, was sich in vielen hohen Resultaten widerspiegelt. Die Kranzquote von 93.9% spricht für sich, hier waren die grossen Könner am Werk.

Bei den Sportgewehren gab es auch dieses Jahr ein Duell der Giganten, waren doch mit Bettina Bucher und Raffael Bereuter gleich zwei Schützen aus der Nationalmannschaft am Start. Zudem garantierten Namen wie Kurt Maag, Erwin Stalder, Christof Carigiet und Marcel Ochsner, alle bekannt als Schweizermeister oder Vize-Schützenkönig, für einen hochstehenden Fight. Am Schluss verwies Bettina Bucher mit sehr guten 573 Punkten die Sieger der beiden Vorjahre, Kurt Maag und Erwin Stalder, auf die Ehrenplätze. Sehr guter sechster wurde Marcel Ochsner, der einen schlechten Start hatte.

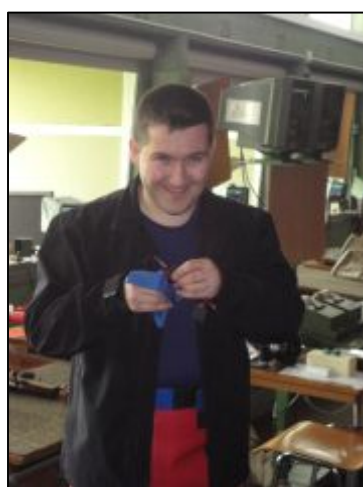
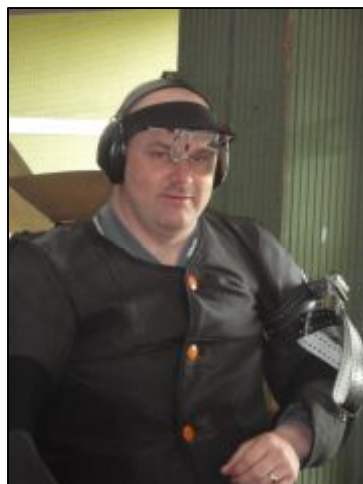
Bei den Armeewaffen holte Rekordhalter Ruedi Feldmann (er siegte in 2008 mit sagenhaften 551 Punkten) zum zweiten Mal den Tagessieg bei den Armeewaffen, diesmal mit 538 Punkten. Rang zwei ging an den Luzerner Martin Jäggi, auf Rang drei folgte schon der beste MSVWler, Marcel Feusi (Bravo!). Den Sprung in die Top Ten schaffte auch Martin Spühler als siebter, trotz eines Scheibenfehlers!

Einmal klappte es mit der Organisation unter Marcel Ochsner bestens. Nebst der tadellosen Organisation wusste die Live-Übertragung der Schussbilder zu gefallen, weil man so ständig auf dem Laufenden war. Und kaum war der letzte Schuss gefallen, konnte bereits die Schlussrangliste auf der Homepage (www.kniendmeisterschaft.ch) abgerufen werden, stark! Herzlichen Dank an alle Helfer, sehr gut gemacht!

Rangliste Sportgewehre (61 Teilnehmer, 98.4% Kranzquote)

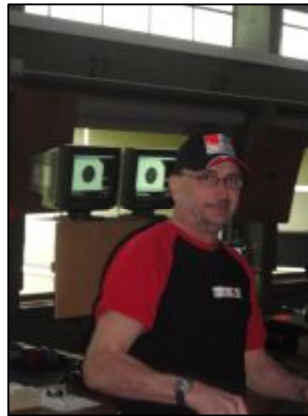
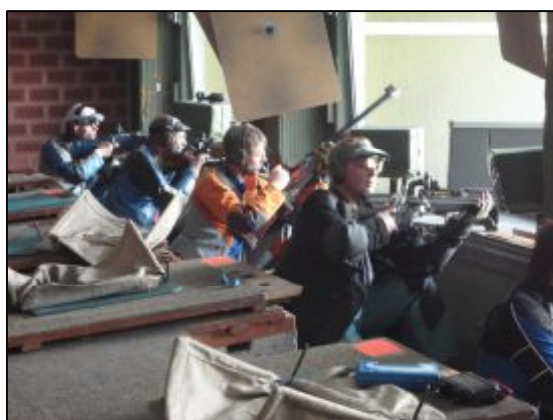
Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Bucher Bettina	97	96	92	96	97	95	573
2	Maag Kurt	94	99	95	94	95	91	568
3	Stalder Erwin	96	95	94	96	94	92	567
4	Wallimann Oswald	92	94	94	95	96	95	566
5	Hodel Rolf	90	96	95	97	93	93	564
6	Ochsner Marcel	91	93	92	97	94	95	562
7	Bereuter Rafael	93	96	97	90	96	90	562
8	Gertsch Fritz	94	93	95	95	90	94	561
9	Hengartner Rolf	92	93	92	95	94	94	560
10	Von Känel Heinz	92	93	96	92	93	94	560

13	Freimüller Ernst	95	93	92	92	93	93	558
18	Carigiet Christof	93	92	94	92	92	93	556
19	Hollenstein Vreni	92	93	93	91	93	91	553
23	Schneider Roman	94	97	94	90	89	88	552
24	Schwarz Erwin	92	89	90	95	92	93	551
25	Gantenbein Paul	90	88	92	93	96	92	551
28	Lüthi René	89	91	91	97	93	89	550
29	Bretscher Hugo	87	94	90	97	96	86	550
31	Brazerol Werner	92	87	92	87	94	95	547
32	Nay Christoph	90	94	89	92	92	90	547
34	Ochsner Kurt	90	93	89	88	90	95	545
37	Häsler Martin	89	94	96	89	82	94	544
39	Ganz Erwin	94	89	87	89	88	95	542
48	Tonoli Claudio	87	87	87	87	88	90	526
53	Klauser Rolf	89	86	88	78	87	89	517
57	Ott Hansueli	85	88	81	88	84	81	507



Rangliste Armeegewehre (53 Teilnehmer, 88.7% Kranzquote)

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Feldmann Ruedi	89	89	89	88	91	92	538
2	Jäggi Martin	88	90	89	92	92	83	534
3	Feusi Marcel	87	85	95	91	86	88	532
4	Linder Willy	92	89	83	86	89	88	527
5	Huber Karl	89	91	88	86	90	83	527
6	Abächerli Ruedi	85	87	88	87	86	93	526
7	Spühler Martin	88	81	84	93	92	86	524
8	Vogler Hansbeat	85	84	82	90	91	88	520
9	Lötscher Hans Peter	88	91	88	84	85	84	520
10	Maurer Hansruedi	86	94	85	86	85	81	517
13	Meier Heinz	87	82	84	88	88	86	515
29	Gut Jakob	85	83	84	85	82	82	501
40	Moser Bruno	77	72	81	82	85	88	485
41	Ade Werner	84	77	76	86	85	75	483
48	Schweizer Reto	79	71	67	79	82	85	463
52	Reinhard Peter	78	75	70	77	67	48	415



GEWEHR 300m

Freundschaftsmatch Winterthur – Zug:

Je 3 Siege und starke Einzelleistungen der Sieger!

Am Samstag, 14. April, trafen sich die Matchschützen von Zug und Winterthur zum traditionellen Freundschaftsmatch auf 300m in der Schiessanlage Ohrbühl in Winterthur. Dabei gab es für beide Teams je drei Siege: Wir Winterthurer siegten zweimal mit der Gruppe und einmal im Einzel, die Zuger einmal mit der Gruppe und zweimal im Einzel.

Die Schiessbedingungen waren zeitweise sehr gut, zwischendurch spielte aber der Wind seine Streiche, was aber dieser Anlage ja bekannt ist. Die Sieger bewiesen aber mit hohen Resultaten, dass Könner sich auch bei solchen Verhältnissen klar durchsetzen.

Beim Dreistellungs-Wettkampf siegte Winterthur 1 mit einem hohen Schnitt von 557.67 Punkten. Im Einzel siegte der Zuger Bruno Gössi mit vorzüglichen 563 Punkten dank hervorragendem Kniendresultat. Auch wenn Ernst Freimüller toll schoss, wurde er am Schluss noch knapp abgefangen. Ein Unikum gelang der zweiten Winterthurer-Gruppe: Heiri Ganz, Erwin Schwarz und Erwin Ganz schossen alle gleich viel, nämlich 536 Punkte. Beim Standardgewehr siegte Winterthur wie erwartet souverän, angeführt von Tagesieger Marcel Ochsner, der nach eher harzigem Liegendprogramm (99, 98, 92) seine grosse Stärke im Kniendschiessen ausspielte mit fantastischen Passen von 97, 99 und 95 Punkten einen grossen Vorsprung herauschoss. Pechvogel des Tages: Heinz von Känel mit Scheibenfehler im Liegendteil.

Beim Zweistellungsmatch der Armeewaffen waren dann die Zuger hoch überlegen. Sie siegten im Gruppenwettkampf deutlich, angeführt vom fantastisch schiessenden Kurt Bolfig, seines Zeichens Schweizermeister 2011 in dieser Disziplin. Mit 97, 96 und 98 liegend schoss er gleich gut wie der beste Standardgewehrschütze, und nach Kniendpassen von 84, 85 und 90 gewann er mit hohen 550 Punkten. Von unserer Seite war Köbi Gut der beste, trotz missglücktem Liegendteil. Dafür brach der Schreiberling im kniend wieder mal ein, sonst wäre deutlich mehr drin gelegen.

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Freimüller, Carigiet, Lüthi	1'673	557.67
2	ZG 1	Gössi, Bütler, Besmer	1'618	539.33
3	WI 2	Ganz H., Schwarz, Ganz E.	1'608	536.00

- Einzelklassement (10):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total	# M
1	Gössi Bruno	ZG 1	98	99	80	93	98	95	563	18
2	Freimüller Ernst	WI 1	99	98	86	89	95	94	561	13
3	Carigiet Christof	WI 1	98	97	86	88	93	97	559	9
4	Lüthi René	WI 1	98	95	87	82	95	96	553	11
5	Bütler Marcel	ZG 1	97	94	79	88	92	89	539	11
6	Ganz Heinrich	WI 2	97	97	87	80	87	88	536	10
7	Schwarz Erwin	WI 2	98	95	75	83	93	92	536	9
8	Ganz Erwin	WI 2	97	95	84	84	86	90	536	6
9	Besmer Armin	ZG 1	98	92	75	67	93	91	516	9
10	Gautschi Hansheiri	WI E	93	96	80	68	89	90	516	8

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI 1	Ochsner M., Nay, Ochsner K., von Känel	2'245	561.25
2	ZG 1	Arnold C., Arnold A., Colpi, Höltschi	2'171	542.75

- Einzelklassement (8):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total	# M
1	Ochsner Marcel	WI 1	99	98	92	97	99	95	580	16
2	Arnold Christof	ZG 1	97	97	97	92	92	92	567	9
3	Nay Christoph	WI 1	97	98	94	91	93	89	562	11
4	Ochsner Kurt	WI 1	96	97	94	92	92	90	561	13
5	Arnold Alice	ZG 1	97	97	95	86	93	86	554	11
6	von Känel Heinz	WI 1	95	95	85	89	90	88	542	8
7	Colpi Max	ZG 1	97	94	94	77	90	76	528	10
8	Höltschi Kurt	ZG 1	91	95	95	76	88	77	522	8

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZG 1	Bolfing, Rimensberger, Arnold, Weiss	2'062	515.50
2	WI 1	Gut, Reinhard, Schweizer, Hofmann	2'015	503.75

- Einzelklassement (8):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total	# M
1	Bolfing Kurt	ZG 1	97	96	98	84	85	90	550	11
2	Rimensberger Rol.	ZG 1	91	92	91	83	81	84	522	5
3	Gut Jakob	WI 1	86	89	85	92	78	89	519	2
4	Reinhard Peter	WI 1	90	95	92	84	76	73	510	2
5	Arnold Felix	ZG 1	87	87	90	87	78	76	505	3
6	Schweizer Reto	WI 1	92	90	86	78	79	77	502	6
7	Weiss Franz	ZG 1	93	88	90	76	72	66	485	1
8	Hofmann Ruedi	WI 1	84	90	87	76	71	76	484	1



DROSG
Schlüsseldienst
Sicherheitssysteme
SDW

Spezialgeschäft für Schlüssel + Schloss
Schlossreparaturen
Schlossöffnungsdienst

Drosg + Co
Schlüsseldienst
Zürcherstrasse 30a
CH-8400 Winterthur
Telefon 052 265 10 40
Telefax 052 265 10 41

www.drosg.ch
office@drosg.ch

www.bwt.ch



Wir bringen Gebäude in Form

Ihre Spezialisten für Umbau • Schadstoffsanierung • Tiefbau • Holzbau

Winterthur 052 224 31 31
Zürich 044 325 18 18

Turbenthal 052 397 28 88
Wetzikon 044 930 61 27



4-Kantone-Match: Sehr gute Leistungen der MSVW-Schützen!

Die MSVW-Schützen zeigten sich an diesem Anlass in guter Form. Ernst Freimüller und René Lüthi belegten im Stutzermatch die Ränge zwei und drei. Beim Standardgewehr 2-Stellung musste Marcel Ochsner dem punktgleichen Erwin Stalder den Sieg nur wegen der schlechteren Schlusspasse kniend überlassen, dafür war im Siegerteam. Und bei den Armeewaffen vergab Marcel Feusi einen Podestplatz in der letzten Kniendpasse aufgrund eines Scheibenfehlers.

Traurig an diesem Match war die Tatsache, dass die Freiburger im Stutzermatch nur noch mit einem Ersatzteam antraten und dass die Basler auch nur in schwacher Besetzung agierten. Schade, ich kann mich an Zeiten erinnern wo es eine Prestigesache war, an diesem Match zu starten.

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (6):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	LU 1	Hodel, Bucher, Schmid	1'670	556.67
2	ZH 1	Freimüller, Lüthi, Carigiet	1'666	555.33
3	ZH 2	Merki, Brauchli, Ganz	1'644	548.00
4	BL 1	Kohler, Hünenberger, Itin	1'633	544.33
5	LU 2	Bründler, Röthlin, Erni	1'616	538.67
6	FR 1	Vonlanthen, Dupasquier, Sciboz	1'592	530.67

- Einzelklassement (20):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Hodel Rolf	LU 1	99	98	87	89	94	93	560
2	Freimüller Ernst	ZH 1	99	97	88	85	95	94	558
3	Lüthi René	ZH 1	99	99	82	88	95	93	556
7	Carigiet Christof	ZH 1	98	98	85	84	91	96	552
10	Gantenbein Paul	ZH E	98	94	81	85	94	94	546
14	Ganz Erwin	ZH 2	93	97	86	89	89	89	543

Roman Schneider schoss für Zürich bei den Nachwuchs-Schützen ebenfalls den Dreistellungsmatch. Leider waren sie das einzige Team am Start, was nicht gerade für die Nachwuchsarbeit in den verschiedenen Kantonen spricht. Roman kam mit Passen von 99, 96, 77, 75, 93, 94 auf 534 Punkte.

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (6):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	ZH 1	Ochsner, Pfaller T., Hengartner	1'721	573.67
2	LU 1	Stalder, Fessler, Studer	1'715	571.67
3	ZH 2	Pfaller St., Nay, Roth	1'688	562.67
4	FR 1	Ayer, Schaller, Remy	1'687	562.33
5	LU 2	Hurschler, Wallimann, Grüter	1'685	561.67
6	BL 1	Horras, Müller, Strub	1'656	552.00

- Einzelklassement (21):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Stalder Erwin	WI 1	98	99	97	94	97	96	581
2	Ochsner Marcel	ZH 1	98	99	100	94	96	94	581
3	Pfaller Toni	ZH 1	99	98	99	95	93	96	580
7	Von Känel Heinz	ZH E	96	98	98	90	91	94	567
15	Nay Christoph	ZH 2	97	98	94	90	88	90	557

GERWER OPTIK AG

Der Vertrauensoptiker der Nationalmannschaft



seit 1954 an der
Tramstrasse 17, 8050 Zürich – Oerlikon
Tel. 044 312 77 52

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (6):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	FR 1	Cachet, Chambettaz, Andrey	1'596	532.00
2	ZH 2	Schnider, Feusi, Meier	1'594	531.33
3	LU 1	Emmengger, Schöpfer, Bieri	1'588	529.33
4	ZH 1	Eggli, Spühler, Vögele	1'588	529.33
5	BL 1	Klicinovic, Käsermann, Windlin	1'558	519.33
6	FR 2	Mugny, Zahner, Helfer	1'515	503.00

- Einzelklassement (22):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Schnider Robert	ZH 1	97	92	91	91	84	91	546
2	Gachet Gilbert	FR 1	92	95	90	86	90	89	542
3	Eggli Hans	ZH 1	90	91	92	91	89	89	542
6	Spühler Martin	ZH 1	89	91	93	85	87	88	533
7	Feusi Marcel	ZH 2	93	92	91	91	88	76	531
15	Meier Heinz	ZH 1	93	85	90	87	84	78	517



MOROF
2-Rad Sport Kollbrunn

Dorfstr. 9, 8483 Kollbrunn, Tel: 052 383 11 42
www.morof.ch, e-mail: info@morof.ch

Villiger
Trek
Gary Fisher
Flyer

Mit uns bleiben Sie in Bewegung !

Freundschaftsmatch Nidwalden - Winterthur vom 28. April in Emmen

Klein aber fein, dies war das Motto an diesem Freundschaftsmatch. Unsere Nidwaldner-Kollegen führten den Anlass tadellos durch, organisierten sogar ein Mittagessen, das viele gerne einnahmen, und bewiesen auch am Absenden Spirit. So gaben sie den Siegerteams einen Korb mit einheimischen Spezialitäten ab, die für ein feines Mittagessen reichen. Schön, so fördert man den Teamgeist, denn man soll ja den Siegerpreis gemeinsam geniessen. Liebe Nidwaldner-Schützen, Eure Gastfreundschaft und diese tolle Geste haben uns riesig gefreut, danke vielmals!

Höflicherweise realisierten die Nidwaldner nur im Armeewaffenfeld den Gruppensieg und sie gewannen auch die Einzelkonkurrenz, den Rest überliessen sie uns. Hervorheben möchte ich die sehr hohen Resultate von Ernst Freimüller (560), René Lüthi (558) und Paul Gantenbein (552) im Dreistellungsmatch. Beachtlich schlug sich in dieser Disziplin auch Junior Rafael Schnewlin mit feinen 538 Punkten. Er schoss für die Nidwaldner, da ihnen zwei Schützen fehlten. Beim Zweistellungsmatch der Standardgewehre holte Heinz von Känel mit 565 Punkten den Tagessieg. Bei den Armeewaffen klassierte sich Marcel Feusi mit guten 525 Punkten auf Rang drei. Überraschend stark schoss auch Präsident Werner Ade, der mit 531 Punkten seine Saisonbestleistung schaffte.

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Freimüller, Lüthi, Gantenbein, Hollenstein	2'202	550.50
2	NW	Keiser, Mathis, Schnewlin	1'638	546.00

- Einzelklassement (7):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Freimüller Ernst	WI	98	95	90	86	95	96	560
2	Lüthi René	WI	98	98	87	88	95	92	558
3	Keiser Franz	NW	99	97	93	90	87	89	555
4	Gantenbein Paul	WI	96	96	91	80	96	93	552
5	Mathis Peter	NW	97	97	88	83	88	92	545
6	Schnewlin Rafael	NW	93	97	75	86	94	93	538
7	Hollenstein Vreni	WI	94	93	83	82	90	90	532

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI	Von Känel, Gautschi, Nay, Tonoli	2'196	549.00
2	NW	Gander S., von Holzen, Fluri, Gander C.	2'193	548.25

- Einzelklassement (8):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Von Känel Heinz	WI	95	97	96	89	96	92	565
2	Gander Simon	NW	96	97	97	91	88	87	556
3	Von Holzen Daniel	NW	95	98	90	90	92	90	555
4	Gautschi Hansh.	WI	97	100	96	85	84	91	553
5	Fluri Astrid	NW	94	94	94	84	90	91	547
6	Nay Christoph	WI	97	98	95	85	83	86	544
7	Gander Christian	NW	94	89	90	88	86	88	535
8	Tonoli Claudio	WI	91	94	95	77	89	88	534



Muldenservice
Kranarbeiten

Elektrogerätesammelstelle



www.trelag.ch

TRELAG AG - Im Gispert 10 - 8457 Humlikon
Tel: 052/317'37'37 - Fax: 052/317'35'43 - info@trelag.ch

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	NW	Odermatt, Wyss, May, Kesseli	2'106	526.50
2	WI	Feusi, Ade, Meier, Reinhard	2'090	522.50

- Einzelklassement (8):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Odermatt Beat	NW	88	92	89	89	92	90	540
2	Wyss Pius	NW	92	90	92	86	88	89	537
3	Feusi Marcel	WI	92	89	91	86	89	88	535
4	Ade Werner	WI	92	90	94	83	82	90	531
5	Meier Heinz	WI	83	94	89	88	83	90	527
6	May Erich	NW	88	88	95	83	81	87	522
7	Kesseli Gerhard	NW	86	93	86	80	81	81	507
8	Reinhard Peter	WI	95	89	92	67	69	85	497

Fotos: Unsere beiden Siegerteams (links 3-Stellung, rechts 2-Stellung Standardgewehr)



Von links nach rechts: Paul Gantenbein, Ernst Freimüller, Vreni Hollenstein, René Lüthi; Christoph Nay, Heinz von Känel, Hansheiri Gautschi, Claudio Tonoli.

5. Training vom 19. Mai: Schwierige Bedingungen!

Beim 5. Training machte ein tückischer Wind dem einen oder andern zu schaffen. Nicht aus der Ruhe liess sich Christof Carigiet, der sowohl Liegend wie auch beim Dreistellungsmatch einen starken Eindruck hinterliess.

- Freigewehre 3-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Carigiet Christof	98/98/99/99	81/85/88/87	96/95/97/96	1'119

- Standardgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	98	97	96	92	94	95	572
2	Von Känel Heinz	99	93	96	91	94	92	565
3	Gantenbein Paul	95	92	95	97	93	91	563
4	Ochsner Kurt	98	96	97	88	87	95	561
5	Nay Christoph	97	94	94	89	88	93	555

- Ordonnanzgewehre 2-Stellung

Rang	Name, Vorname	Liegend			Kniend			Total
1	Feusi Marcel	84	87	93	87	89	85	525
2	Schweizer Reto	94	93	90	64	81	79	501

- Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Carigiet Christof	98	98	99	99	98	97	589
2	Ochsner Marcel	98	97	96	94	98	96	579
3	Nay Christoph	97	94	94	93	99	97	574
4	Ochsner Kurt	98	96	97	94	92	93	570
5	Pauli Thomas	94	91	88	94	89	91	547



**DER NEUE MAZDA CX-7
EIN ECHTES MULTITALENT!**

Als echter Crossover vereint der CX-7 die Eleganz eines Sportwagens mit dem Komfort eines SUVs. Neu ist der Alleskönner auch als 2.2 Turbodiesel Commonrail (173 PS, 400 Nm) erhältlich. Ausserdem gibt's ihn mit 2.3 DISI Turbo Direkteinspritzmotor (260 PS, 380 Nm). Der neue Mazda CX-7 – bereits ab CHF 42 900.–. Jetzt Probe fahren!

Energieeffizienz-Kategorie C – F, Verbrauch gemischt 7,5 – 10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen 199 – 243 g/km (Durchschnitt aller Neuwagenmodelle 204 g/km).

Autogarage Feldmann AG

Tösstaistrasse 185, 8400 Winterthur, Telefon 052 232 55 55 www.garage-feldmann.ch

Freundschaftsmatch Appenzell AR – Thurgau - Winterthur vom 09. Juni im Breitfeld St. Gallen

Ersatzgeschwächt traten wir an diesem feinen Anlass in St. Gallen an, wo unsere Appenzeller-Kollegen unter Loenz Boog für die Durchführung verantwortlich waren. Völlig ungewohnt trafen wir Top-Bedingungen an, bewölkt, sehr sichtig und kein Wind. Trotzdem waren es nicht gerade Autobahn-Bedingungen, wie die nachfolgenden Resultate beweisen. Woher die Schwierigkeiten, fand ich selber nicht heraus. Im einen oder andern Fall kam der Verdacht auf, mit der Scheibe sei etwas nicht ganz sauber. Aber was soll's. Die Könner setzten sich durch, was auch für sich spricht.

Im Stutzermatch war der Thurgauer Peter Wirz mit 573 Punkten eine Klasse für sich, aber auch Ernst Freimüller und Christof Carigiet auf den Ehrenplätzen knackten die 560er-Marke. Im Mannschaftswettkampf gab es für uns einen Doppelsieg, Bravo.

Bei den Standardgewehren 2-Stellung war Marcel Ochsner das Mass aller Dinge. Mit 578 Punkten hilet er den Appenzeller Andreas Graf um 4 Punkte in Schach. Sehr erfreulich auch der dritte Platz von Paul Gantenbein, der sich mit 570 Punkten ebenfalls prächtig in Szene setzte. Im Gruppenwettkampf musste wir uns von Appenzell geschlagen geben, die mit 2'275 Punkten Kantonal-Rekord schossen und sich zu Recht sehr über ihren Sieg freuten. 20 Punkte Vorsprung waren auch ein klarer Sieg.

Bei den Armeewaffen landeten die Thurgauer, angeführt von Urs Badertscher (537 Punkte) einen Dreifachsieg. Auf Rang vier finden wir Heinz Bolliger, der mit dem Karabiner schoss und uns zu einer kompletten Gruppe verhalf. Dass er dann auch noch Teambester war, spricht für die Klasse von Heinz. Danke!

Gebr. Oetiker AG Malergeschäft

Malen · Tapezieren · Innen- und Aussenisolationen
Airbrush · Kunststoffputze · Fassadenrenovationen

Gegründet 1943

Pflanzschulstrasse 29
8400 Winterthur
www.gebr-oetiker.ch

Tel. 052 232 83 63
Fax 052 232 83 63
info@gebr-oetiker.ch

Gewehre 3-Stellung

- Gruppe (3):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	WI I	Freimüller, Carigiet, Lüthi	1'679	559.67
2	WI II	Hollenstein, Ganz, Schnewlin	1'612	537.33
3	NW	Wirz, Hänggi, Baumann	1'600	533.33

- Einzelklassement (7):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend		Stehend		Kniend		Total
1	Wirz Peter	TG	99	99	91	90	96	98	573
2	Freimüller Ernst	WI I	97	98	89	92	98	90	564
3	Carigiet Christof	WI I	96	97	88	88	95	96	560
4	Diem Andreas	AR	98	97	90	81	93	96	555
5	Lüthi René	WI I	99	98	90	82	93	93	555
6	Hollenstein Vreni	WI II	97	98	80	84	93	89	541
7	Ganz Erwin	WI II	96	96	84	85	91	87	539
9	Schnewlin Rafael	WI II	94	97	82	80	93	86	532

Hurter Tapeten

Tapeten

Farben von Farrow & Ball

Vorhänge

Teppiche

www.hurtertapeten.ch Hurter Tapeten AG, 8411 Winterthur, Pflanzschulstrasse 17, Telefon 052 232 99 89

www.hurter-designers-tapeten.ch Hurter Tapeten AG, 7000 Chur, Gürtelstrasse 65, Telefon 081 356 09 87

Standardgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	AR	Graf, Rusch, Schoch, Probst	2'275	568.75
2	WI	Ochsner, Gantenbein, Von Känel, Nay	2'255	563.75
3	TG I	Stäheli, Lorenzato, Willi, Schällenbaum	2'205	551.25
4	TG II	Marzari, Hauser, Venzin, Hausamann	2'131	532.75


- Einzelklassement (21):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Ochsner Marcel	WI	98	98	96	92	97	97	578
2	Graf Andreas	AR	98	98	99	93	94	92	574
3	Gantenbein Paul	WI	98	95	96	95	91	95	570
4	Rusch Heinz	AR	99	98	94	92	93	94	570
5	Stäheli Christian	TG I	99	98	99	90	92	91	569
9	Von Känel Heinz	WI	96	95	97	91	88	89	556
10	Nay Christoph	WI	98	96	96	89	90	82	551
11	Tonoli Claudio	WI E	97	94	97	83	86	87	544
12	Häsler Martin	WI E	88	96	94	85	91	89	543
14	Keller Michael	WI E	95	96	90	84	85	89	539

*Baue und wohne
mit **Holz***

Jakob Hofmann
MSVW-Mitglied

HOFMANN
Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 - 337 14 16
Fax 052 - 337 22 29



**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**

MSVW-Aktivmitglied

Ordonnanzgewehre 2-Stellung

- Gruppe (2):

Rang	Gruppe	Schützen	Total	Ø
1	TG	Baderscher, Bissegger, Dietrich, Ziegler	2'092	523.00
2	WI	Bolliger, Feusi, Ade, Reinhard	2'022	505.50

- Einzelklassement (13):

Rang	Name, Vorname	Gr.	Liegend			Kniend			Total
1	Baderscher Urs	TG 1	94	92	94	88	86	83	537
2	Rüegg Toni	TG E	95	89	90	92	82	84	532
3	Bissegger Eugen	TG I	90	92	93	93	85	79	532
4	Bolliger Heinz	WI	90	84	88	83	88	85	518
5	Dietrich Andreas	TG I	90	91	84	83	88	79	515
6	Feusi Marcel	WI	85	88	82	82	87	88	512
10	Ade Werner	WI	90	90	92	83	79	69	503
13	Reinhard Peter	WI	85	90	86	74	70	84	489

SIUS

In Forschung und Entwicklung
um Jahre voraus...



Official ISSF Result Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF- und SSV-Zulassung
für alle Distanzen

HYBRIDSCORE®



Die erste Hybrid-Scheibe für Druckluftwaffen und Kleinkaliber

Von der **Einzelanlage** mit eingebauter Digitalanzeige (ohne zusätzliches Bedienungsgerät) bis zum **Vollausbau einer Wettkampf-Anlage** ... **alles ist möglich!**



Keine Papier-/Gummirollen = geringe Betriebskosten

DIE SENSATION
Unschlagbar in Preis/Leistung

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Integrierte LED-Scheibenbeleuchtung
- Kein Verschleiss (keine Papier-/Gummirollen)
- Wetterfest, daher auch im Freien einsetzbar
- Weltweite Patentanmeldung
- ISSF-Zertifizierung beantragt
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

Sie planen einen Schiessstand? Kontaktieren Sie uns!

SIUS AG | Im Langhag 1 | CH-8307 Effretikon
Tel. +41 52 354 60 60 | Fax +41 52 354 60 66
www.sius.com | admin@sius.com

GEWEHR 50m

Liegend- und Stehendmatch vom 20. April in Veltheim

Bei etwas kühlen Bedingungen und stark wechselnder Beleuchtung sowie leichtem Wind konnte Erwin Ganz im Stehendmatch seinen Vorjahressieg wiederholen. Beim Liegendmatch war Harald Barth eine Klasse für sich.

Rangliste Stehendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Ganz Erwin	90	91	83	90	85	84	523
2	Hollenstein Vreni	86	84	83	86	84	84	507
3	Gantenbein Paul	79	77	78	82	84	79	479

Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Barth Harald	96	97	98	98	98	98	585
2	Weber Hansruedi	94	96	96	96	97	99	578
3	Brack Markus	96	94	94	97	99	97	577
4	Staub Herbert	95	96	92	98	98	97	576
5	Heiniger Beat	92	91	89	93	96	98	559

MIGROS
kulturprozent

Eröffnungsmatch vom 01. Mai in Veltheim

Bei angenehmen Temperaturen und leichter Wechselbeleuchtung siegte Harald Barth im Dreistellungs- und im Liegendmatch. Erwin Ganz schoss zwar das mit Abstand beste Stehendresultat, aber Harald war liegend und kniend nicht zu schlagen und setzte sich mit sehr guten 556 Punkten durch. Zudem gelang ihm die einzige Hunderter-Passe des Tages.

Rangliste Dreistellungsmatch

Rang	Name, Vorname	Liegend	Stehend	Kniend	Total
1	Barth Harald	198	165	193	556
2	Ganz Erwin	187	175	191	553
3	Carigiet Christof	193	164	188	545
4	Gantenbein Paul	191	154	189	534
5	Reinhard Peter	194	138	182	514

Rangliste Liegendmatch

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Barth Harald	100	98	96	97	98	97	586
2	Carigiet Christof	97	96	98	99	94	97	581
3	Reinhard Peter	96	98	94	98	97	96	579
4	Hofer Andreas	93	99	97	96	94	92	571
5	Ganz Erwin	93	94	96	93	95	94	565



Wüthrich Treuhand AG

Buchhaltungen
Geschäftsgründungen
Steuererklärungen
Revisionen

Stationsstrasse 37
8487 Zell
Tel. 052 383 16 56
Fax 052 383 20 41
www.wuethrich-treuhand-ag.ch

PISTOLE 50m

1. Training 18. April

Einzelrangliste:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Aeberhard Walter	85	87	77	82	86	73	490
2	Fodor Vojtech	70	69	79	75	76	67	436

Nur Trainingspassen ohne Resultat geschossen: Wichser Jürg, Reutimann Kurt.

Primaveramatch 28. April

(KR) Der Primaveramatch wurde zusammen mit dem Bezirksschützenverband Winterthur ausgetragen. Ein guter Wettkampf, aber die Resultate waren nicht alle den Vorstellungen entsprechend. Doris Nepfer, PS Witerig, erreichte vor allen Männern das beste Resultat.

Einzelrangliste:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Nepfer Doris	87	83	77	79	78	86	490
2	Nyffeler Michael	86	83	80	79	73	84	485
3	Aeberhard Walter	76	78	81	92	76	82	485
4	Weber Ueli	84	76	71	81	83	84	479
5	Reutimann Kurt	71	74	76	78	65	67	431
6	Fodor Vojtech	73	69	68	70	79	69	428

2. Training 02. Mai

Einzelrangliste:

Rang	Name, Vorname	1. P.	2. P.	3. P.	4. P.	5. P.	6. P.	Total
1	Kern Sandra	85	81	80	85	76	83	490
2	Fodor Vojtech	66	84	82	68	82	84	466

Nur Trainingspassen ohne Resultat schoss: Aeberhard Walter.



KESSELRING
JAGD & FISCHEREI · SPORTWAFFEN · OPTIK
Bahnhofstrasse 56 · 8500 Frauenfeld · Tel. 052 721 56 35 · Fax 052 721 45 56

Wir haben Verstärkung erhalten!

Beat Wasescha unser Büchsenmacher berät sie gerne und kompetent in allen schiesstechnischen Belangen. Alle Büchsenmacherarbeiten werden termingerecht in unserer eigenen Werkstatt erledigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen Gut Schuss.

**Eine Fahrt nach Frauenfeld lohnt sich immer!
Gute Parkierungsmöglichkeit hinter dem haus!**

Willkommen bei der ZKB
in Oberwinterthur.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank

Der Fingernagel-Maschinist

Sein Name war Fernando Soares. Er war 35 Jahre alt. Seine Hautfarbe war weder schwarz noch weiss, sondern wie bei einem Grossteil der Brasilianer, schön hellbraun. Mit seinem, unter Hilfe von viel Pomade gestylten, schwarzen Haar und dem schmalen Schnäuzchen über seiner Oberlippe, hatte er tatsächlich viel Ähnlichkeit mit einem damals bekannten Frauenheld der Filmbranche. Nun war er aber kein Filmstar, sondern Maschinist (Chief Engineer) auf dem Heckradschiff „Pimento Bueno“ der Amazonas Schifffahrt Gesellschaft SNAPP.

Die Berufskollegen Fernandos auf den sechs Schwesterschiffen der Reederei, trugen zur Arbeit khakifarbene Überkleider, mussten sie doch während des Betriebes jederzeit damit rechnen, von Öl oder Brennstoff bekleckst zu werden. Ihre weissen Offiziersuniformen trugen sie ausschliesslich im Ausgang. Nicht so aber Fernando Soares. Dieser trug die weisse Uniform auch während der Arbeit auf Fahrt, wollte er doch den weiblichen Passagieren imponieren, die ihn bei der Arbeit zusehen konnten. Auf seinem Heckradschiff stand nämlich der Motor auf dem untersten Deck, sodass die Passagiere während der Fahrt den Motor, wie natürlich auch ihn, aus nächster Nähe betrachten konnten, etwa so wie es auf den Raddampfern des Vierwaldstättersees der Fall ist.

In Kreisen der Maschinisten der Amazonasschiffe machte das Gespräch die Runde, Fernando spazierte auf dem Schiff jeweils wie ein Pfau vor dem Manövriestand seines Schiffes hin und her, als wäre er auf dem Laufsteg einer Modeschau. Dass er intensiver nach Parfum duftete als eine Bardame, war allgemein bekannt. Der Höhepunkt seiner Eitelkeit war jedoch sein etwa 3 cm langer Fingernagel am kleinen Finger seiner rechten Hand. Mit diesem, auf Hochglanz polierten, nach vorn leicht zugespitzten Fingernagel, zeigte er gerne auf Zahlen oder Buchstaben, wenn man mit ihm im Betriebsjournal Motordaten überprüfte.

Persönlich hatte ich Fernando noch nie mit schmutzigen Händen gesehen, geschweige denn mit Schmutz unter seinem langen, widerlichen, Fingernagel. Berufskollegen Fernandos sagten, dessen grösste Sorge es sei, dass bei der Arbeit seine Hände oder etwa gar sein Fingernagel schmutzig werden könnten. Ich gebe zu, dass es mich oft reizte, ihm diese teuflisch anmutende Kralle auf irgendeine Art abzuwickeln, doch wollte ihn nicht provozieren. Insgeheim hegte ich aber schon lange den Wunsch, dass Fernandos Hände und ganz speziell sein berühmt berüchtigter Fingernagel einmal so recht schmutzig würden. Für mich war es ein Rätsel, wie ein Maschinist, ohne schmutzige Hände, Fingernägel oder Kleider zu kriegen, den Motor seines Schiffes im Betrieb fachmännisch überwachen konnte.

Eines Tages erhielt ich den Auftrag, möglichst schnell nach Mojù zu reisen, wo das Heckradschiff „Pimento Bueno“ festliege, weil dessen Maschinist den Motor nicht mehr in Betrieb zu setzen vermöge. Als ich hörte, der Maschinist sei Fernando Soares, begann ich zu hoffen, mein Wunsch betreffend Hände und Fingernägel des Gigolo-Maschinisten, möge bald in Erfüllung gehen.

Den Instrumentenkoffer zwischen meinen Beinen, eine Tasche mit einem Überkleid als Sitzpolster auf die Holzbank gelegt, machte ich es mir an jenem Tag in einem langen, schmalen

Einbaum (Fluss-Taxi genannt) so bequem, wie es das schmale Boot zuliess. Ganz, knapp hinter mir sass Luzio, der Bootsführer, welcher nicht nur den starken Aussenbordmotor hervorragend zu bedienen verstand, sondern sich auch auf den zahlreichen Flussarmen erstaunlich gut auskannte. Luzio war ein kräftiger, ca. 35 Jahre alter Indio des Xingu-Stammes, die in jener Gegend beheimatet sind. Auf der Fahrt nach Mojù staunte ich, mit welcher verblüffenden Sicherheit Luzio die unzähligen kleinen oder grossen Flussinseln umschiffte und wie elegant er den unvermittelt auftauchenden Sandbänken auswich, die knapp unter der Wasseroberfläche lagen.

Obwohl es noch früh am Morgen war, als wir mit unserem Boot die SNAPP-Werft in Belém verliessen und nahe dem Ufer entlang davonbrausten, brannte die Sonne schon recht stark auf unsere Nacken. Unsere breitrandigen Sombreros drückten wir daher so zu Recht, dass unsere Nacken möglichst gut vor der intensiven Sonnenbestrahlung geschützt wurden und der kräftige Fahrwind uns den Hut nicht vom Kopf blasen konnte.

Bei der rasanten Fahrt ragte der Bug unseres Bootes gut einem Meter aus dem Wasser heraus, während das Wasser, beim Heck, wo wir sassen, beinahe bis zum Bootsrand reichte. Die Fahrt war überaus interessant, weil wir bei unserer Schnellfahrt alle flussaufwärts fahrenden Schiffe, unterschiedlichster Bauart, überholten.

Nach etwa drei Stunden rassischer Fahrt bekamen wir von weitem das blendend weisse Schiff „Pimento Bueno“ zu sehen, welches sich deutlich vom markanten Dunkelgrün der Mangrovenbäume im Hintergrund abhob. Das Anlegen an das Heckradschiff, sowie das Übersteigen auf dieses, machte keinerlei Schwierigkeiten, weil dieses nur einen Tiefgang von 70 cm hatte. Kletterübungen über Strickleitern, wie sie sonst beim Umsteigen auf grosse Schiffe erforderlich sind, blieben uns somit erspart.

Nachdem ich meinen Instrumentenkoffer auf das Schiff „Pimento Bueno“ hinüber gereicht und dieses betreten hatte, versuchte ich sogleich mit dem Chieffengineer, Fernando Soares, Kontakt aufzunehmen. Ich hatte erwartet, diesen bei meiner Ankunft anzutreffen, wie er mit einem Überkleid bekleidet, eifrig nach der Störungsursache suchen würde. Stattdessen stand er in schneeweisser Uniform, einen Ellbogen auf die schmale Theke der Schiffbar abgestützt, eine Zigarette schief in einer Mundecke haltend, plaudernd inmitten von Passagieren. Die Maschinisten aller Schiffe, mit denen ich zu tun hatte, dufteten im Dienst meistens intensiv nach Dieselöl. Fernando hingegen duftete so intensiv nach Parfum, dass Luzio, der Führer meines Fluss-Taxis, die Nase rümpfte und lakonisch fragte: „Habt Ihr einen Coiffeursalon oder ein Bordell an Bord, dass es hier so von Parfum duftet?“

Wie es üblich war, wenn ich nach der Ursache einer Motorstörung zu suchen hatte, verlangte ich von Fernando das Logbuch, um aus den stündlich darin eingetragenen Betriebsdaten vielleicht die Störungsursache zu finden. Als er dabei mit seinem, gut drei Zentimeter langen, auf Hochglanz polierten Fingernagel, auf die Eintragungen zeigte, schauderte es mich jedes Mal. Da nichts Abnormales zu finden war, ging ich über, ihn eingehend nach dem Ablauf der Störung zu befragen. Als er erwähnte, er könne den Motor wohl starten, jedoch die Drehzahl nicht erhöhen, war mir sofort klar, wo ich suchen musste.

Ich schlüpfte in mein Überkleid und hiess Fernando, dies mir gleich zu tun, was er als überflüssig erachtete. Nanu, dann wirst Du halt schmutzig, dachte ich. Bis er sich bequemte mir zu folgen, überprüfte ich am Motor kurz das Reguliergestänge und bemerkte schon nach Sekunden eine hinter dem Gestänge des Drehzahlreglers eingeklemmte, volle Getränkebüchse, welche das

Reguliergestänge blockierte. Hätte Fernando auch nur über bescheidene Motorkenntnisse verfügt, hätte er gewusst, wo suchen müssen. Stattdessen hatte er bei der Reederei einfach um Hilfe gerufen und vergnügte sich damit, bis ich eintraf, seine Fingernägel zu polieren und vor den Passagieren zu promenieren.

Es mag unfair erscheinen, dass ich mich entschloss, die Gelegenheit zu nutzen, einmal aufzudecken, wie untauglich dieser eitle Gigolo als Maschinist war. Ich hiess ihn Teile vom Motor abschrauben, welche für die Störung überhaupt keinen Einfluss hatten, was er jedoch nicht realisierte. Dass seine weisse Uniform dabei schmutzig wurde, nahm ich freudig zur Kenntnis, fand er sich doch für das Tragen eines Überkleides zu schön. Auch freute mich zusehends, wie seine Hände schmutziger wurden. Zum Schluss hiess ich ihn, am Auspuffrohr den Kontrolldeckel zu entfernen und mit den Händen hineingreifen, um zu prüfen, ob sich dort übermässig viel Russ angesammelt habe (völliger Stumpfsinn).

Als er ordentlich mit Öl und Russ verschmiert war, fragte ich ihn, ob er nicht vielleicht lieber das Reguliergestänge auf freie Gängigkeit prüfen sollte, wobei ich erwartete, dass er die Büchse entdecken würde. Als er selbst nicht sah, dass das Reguliergestänge wegen dieser Büchse blockiert war, wusste ich genug.

Ich hiess ihn alle (unnötig) abgeschraubten Teile wieder zu montieren und fragte ihn dann demonstrativ, was die Büchse hinter dem Reguliergestänge verloren habe. Als er selbst dann nichts begriff was gespielt wurde, entfernte ich die Büchse, schritt zum Manövrierstand, startete den Motor und erhöhte die Drehzahl gerade um so viel, bis die Seile, mit welchen unser Schiff festgezurrert waren, sich strafften aber nicht rissen.

Nun endlich begriff Fernando, wie sehr er sich blamiert hatte. Besonders betroffen war er natürlich deshalb, weil uns zahlreiche Passagiere die ganze Zeit zugesehen hatten. Aber das Schlimmste war für ihn wohl, dass er schmutzige Hände bekommen hatte und seine polierten Fingernägel arg mitgenommen aussahen.

Nach einem gründlichen Bad und einer guten Mahlzeit verabschiedete ich mich vom Kapitän, den ich pflichtgemäss über die Ursache und Behebung der Störung informierte. Fernando Soares liess sich nicht aus seiner Kabine locken. Wahrscheinlich war er noch längere Zeit damit beschäftigt, seine Hände und Fingernägel wieder sauber zu bekommen.

Luzio, der Bootsführer des Fluss-Taxis, füllte den Tank seines Aussenbordmotors mit Benzin aus dem mitgeführten Reservebidon und wenig später brausten wir, unterstützt von der Strömung, in flotter Fahrt, immer nahe des mit riesigen Bäumen umsäumten Ufers, flussabwärts davon.

Als wir entlang des dichten Urwaldes dahin brausten und den Duft der Bäume und der wilden Orchideen einatmeten, meinte Luzio: „Senhor, finden Sie nicht auch, dass es hier weit besser duftet als in der Nähe des Maschinisten auf dem Schiffs „Pimento Bueno?“, dem der ich nur beipflichten konnte.

Köbi Schlumpf



Die Nr. 1
unter den Motor-
fahrzeugversicherern.

15% Prämien sparen /

Crash Recorder. Der ideale Zusatz für junge Leute zu den Autoversicherungen der AXA Winterthur. Die Motorfahrzeugversicherung mit eingebauter Rechtssicherheit. Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Urs Schweizer
Rudolfstrasse 1, 8401 Winterthur
Telefon 052 224 26 26
Fax 052 224 26 27
www.winterthurnord.winteam.ch

 **winterthur**
Versicherung / **neu definiert**